

Wirtschafts-Notiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

neuen Technologien sowie mit der Diplomatie. Zum Beispiel können Hackerangriffe, die gezielt Informationen zerstören, einsehen oder vervielfältigen, den Ausgang von Konflikten massgeblich beeinflussen und müssen deshalb oft als terroristische oder kriegerische Handlungen eingestuft werden. Ausserdem muss der verantwortungsbewusste Einsatz von unbemannten Drohnen und Kampfrobotern geklärt werden. Auch diplomatische Aktionen können durch militäretische Prinzipien bestimmt werden, wenn sie Konflikte fördern oder zu ihrer Lösung beitragen. Die Militäretik wird sich also auch mit diesen Fragen beschäftigen müssen.

Fazit: Kriterien für eine glaubwürdige Militäretik

Die Militäretik befasst sich nicht nur mit speziellen Fragen zur legitimen militärischen Gewalt und zum moralisch richtigen Verhalten von Militärangehörigen. Werte, Tugenden, Gerechtigkeitsmassstäbe und Kriterien der Pflichterfüllung können nur dann den Anspruch erheben, Teile einer allgemeingültigen Ethik



Der Einsatz von Drohnen ist klärungsbedürftig Bild: US Air Force

zu sein, wenn sie auch im Krieg klare und nachvollziehbare Urteile darüber zulassen, was man tun soll. Dadurch ergibt sich, dass sich die Militäretik in besonderem Masse mit den schwierigsten Grundfragen der Ethik auseinandersetzt. Gleichzeitig befasst sich die Militäretik aber auch mit sehr speziellen Themen, die interdisziplinäres Arbeiten und eine hohe Praxisnähe nötig machen.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass die Militäretik ein breites Spektrum abdeckt: sie muss sowohl schwierige Grundlagenprobleme der Ethik klären

als auch praxisorientierte Lösungen in Zusammenarbeit mit anderen Militärwissenschaften liefern. Dieser Spagat ist schwer zu schaffen, aber wenn er nicht gelingt, wird die Militäretik unglaublich, weil sie dann entweder der Scylla des theoretisch schlecht fundierten Moralisierens oder der Charybdis der praxisfremden Denkakrobatik anheimfällt. ■

- 1 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Art. 7; DR 04, S. 3 sowie Art 77³ und 79³.
- 2 Ich gehe hier vom Ethikbegriff von Bernard Williams aus; vgl. Williams, B., Ethics and the Limits of Philosophy, London: Routledge, 2006, Kapitel 1.
- 3 Natürlich können auch weitere sicherheitspolitische Aufträge ausgeführt werden, ihre Erfüllung wird dann aber Abläufe vorsehen, die aus den Bereichen Konfliktprävention und Konfliktmanagement stammen oder auf solche Abläufe reduziert werden können.



Wm
Florian Demont
Dr. phil.
Militärakademie
an der ETH
8903 Birmensdorf

Wirtschafts-Notiz

Weiterbildungs-Master für Führungskräfte der Schweizer Armee

Studienorte: wahlweise Chur, Rapperswil oder Zürich

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur bietet spezielle Management-Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte der Schweizer Armee an. Diese schlagen

die Brücke zwischen militärischem Wissen und Management-Fähigkeiten. Damit ist die Weiterbildung an der HTW Chur eine ideale Ergänzung der militärischen Führungs-

ausbildung. Die Absolventen erlangen über die Weiterbildungsprogramme die anerkannten Tiltel «Executive MBA» oder «MAS in Business Administration».

Die Programme richten sich an Absolventinnen und Absolventen der Generalstabslehrgänge mit Promotion ab 2000 sowie des Führungslehrgangs II (FLG II) und des Führungslehrganges I (FLG I) mit Abschluss ab 2000. Das Studienkonzept wurde mit der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) Luzern eng abgestimmt.

Die HTW Chur bietet seit Herbst 2006 die berufs begleitenden Studiengänge in der Management-Weiterbildung an. Die Aus-

bildungsinhalte orientieren sich am generellen Wissensbedarf von Führungskräften in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Dabei wird das Wissen durch Unterricht, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Diskussionen vermittelt. Die Dozierenden sind mehrheitlich in der Industrie oder der Wirtschaft tätig, was einen sehr hohen Praxisbezug der Weiterbildung sicherstellt.



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Comercialstrasse 22, 7000 Chur
Telefon +41 (0)81 286 24 32
E-Mail: management-weiterbildung@htwchur.ch
www.htwchur.ch/management-weiterbildung